

EINLADUNG

In den vergangenen Jahren sind sie immer populärer geworden – doch woher rührt die Anziehungskraft autoritärer Staatsführer? Nicht nur in Russland, auch in den westlichen Demokratien und in Ostmitteleuropa sind vermehrt Politiker an die Macht gelangt, deren Populismus die rechtsstaatlichen Prinzipien und die Gewaltenteilung in ihren Ländern aushöhlt. Wie kann man ihren Aufstieg erklären und welche Mittel zum Schutz der Rechtsstaatlichkeit und der Einhaltung des Völkerrechts gibt es?

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Kristina Küntzel-Witt
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsnummer: 23-111

Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55 110
E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer:€ 210,00
im Doppelzimmer:€ 198,00
ohne Übernachtung/Frühstück:€ 179,00

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Unser Titelbild zeigt ein Foto: Treffen von Donald Trump und Vladimir Putin in Helsinki 16.6.2018:
Von Kremlin.ru, CC-BY 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=70906985>

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

Der Teilnehmerbeitrag wird gesplittet, zwei Drittel werden dem Seminar zugeordnet, ein Drittel wird zur institutionellen Kostendeckung verwendet.

Die Europäische Akademie Schleswig-Holstein ist Mitglied der



Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Neue Helden?

Autoritäre Herrscher auf dem Vormarsch



Seminar

17. – 19. März 2023



PROGRAMM

Freitag, 17. März 2023

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- 19.30 Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt, Lübeck
- 19.30 **Das System Orbán –**
- 21.00 **Demokratieschwund und nationaler Populismus in Ungarn**
- Jan Puhl, „Der Spiegel“ Hamburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Seebar“

Samstag, 18. März 2023

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Das Ende der Demokratie? Wie sich**
- 10.30 **Erdoğan an die Macht klammert**
- Dr. Samet Yilmaz, Kiel
- Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Polen vor den Wahlen 2023**
- 12.30 Adam Krzemiński, „Polityka“ Warschau
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Putin und Russland:**
- 16.00 **Faszination, Angst, Verachtung**
- Prof. Dr. Katarzyna Stokłosa,
Flensburg/Sonderburg
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.30 **Aufgeschoben ist nicht aufgehoben:**
- 18.00 **Lehren aus dem französischen Wahljahr 2022**
- Jacob Ross, Berlin
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Film: Pulverfass Pazifik:**
- 20.30 **Chinas Aufstieg zur Seemacht (ARTE)**
- Kommentar und Einführung: Dr. Kristina Küntzel-Witt
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Seebar“

Sonntag, 19. März 2023

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Donald Trump -**
- 10.30 **enfant terrible der amerikanischen Politik?**
- Dr. Kristina Küntzel-Witt
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Impulsvortrag:**
- 12.30 **Die Vereinfachung unser komplexen Welt: Autoritarismus auf dem Vormarsch?**
- Anschl. Abschlussdiskussion und Auswertung**
- Dr. Kristina Küntzel-Witt
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

Programmänderung vorbehalten.

REFERIERENDE

Adam Krzemiński ist polnischer Journalist und Publizist. Er studierte Germanistik in Warschau und Leipzig. Seit 1973 ist er Redakteur des polnischen politischen Wochenmagazins „Polityka“. Er gilt in Polen als einer der herausragenden Kenner Deutschlands und ist vice versa einer der bekanntesten polnischen Publizisten in Deutschland.

Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt hat in Bremen und St. Petersburg Neuere Geschichte und Kulturgeschichte Osteuropas studiert und anschließend an der Bremer Universität über die russische Stadt Nischnij Novgorod promoviert. Anschließend war sie Stipendiatin an der Rice University Houston. Sie hat sich vor Kurzem über die Suche nach der Nordost-passage an der Hamburger Universität habilitiert. Zurzeit beschäftigt sie sich intensiv mit Autoritarismus in Vergangenheit und Gegenwart.

Jan Puhl hat in Hamburg Geschichte und Politikwissenschaft studiert und war als Stipendiat des DAAD 1994 bis 1995 an der Universität Warschau. Nach der Magisterarbeit zur Geschichte der „Solidarność“ folgte ein Volontariat bei der Deutschen Presseagentur in Berlin. Für den „Spiegel“ schreibt er seit 2002 über Politik und Gesellschaft der ostmitteleuropäischen Länder zwischen Baltikum und Balkan sowie über Afrika.

Jacob Ross arbeitet als Research Fellow im Frankreich-Programm der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Dort forscht und berät er mit einem Schwerpunkt auf französischer Außen- und Sicherheitspolitik. Die Entwicklungen der französischen Innenpolitik hat er in der ersten Jahreshälfte im Rahmen der Präsidentschafts- und Legislativwahlen eng mitverfolgt.

Prof. Dr. Katarzyna Stokłosa ist Professorin an der Süddänischen Universität Sønderborg. Sie wurde an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder promoviert und habilitierte sich an der Universität Potsdam mit einer Studie zu „Polen und die deutsche Ostpolitik 1945–1990“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Deutsche Ostpolitik, Nationalismus und Minderheiten in Europa, europäische Grenzregionen.

Dr. Samet Yilmaz promovierte 2020 in Politikwissenschaften über türkische Außen- und Sicherheitspolitik an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, wo er auch studiert hat. Seit 2011 ist er Referent im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein. Außerdem ist er als freier Mitarbeiter am Institut für Sicherheitspolitik in Kiel tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der inneren Sicherheit, türkische Außen- und Sicherheitspolitik und politischer Islam und Islamismus in Deutschland.